

## XII. Qualitätsentwicklungsvereinbarung

### Schlüsselprozesse, Merkmale und Indikatoren der Qualitätsentwicklung

Die Definition der Qualität unseres Leistungsangebotes muss im Zusammenhang mit dem jeweiligen Jugendamt (zuständiger Mitarbeiter) sowohl institutionell (Jugendhilfeplanung), als auch subjektiv im jeweiligen Einzelfall (Hilfeplanfestschreibung) sichtbar werden und kodifiziert werden.

Die Qualitätsmerkmale werden sich somit prozesshaft darstellen und entwickeln.

### **Legende:**

- # = Schlüsselprozess
- \* = Merkmale
- ~ = Indikatoren

#### **# Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung**

Dokumentation der aktuellen Konzeption  
Leistungsangebot und Organisationsabläufe  
transparent machen

- \* Ständige Überprüfung der Arbeitsgrundlagen in vivo  
Kodifizierte Rückmeldungen in den Gruppen

- ~ Festlegung von diesbezüglichen Verantwortungen  
sowie Überprüfungsterminierung

#### **# Qualitätssicherung durch Personalentwicklung**

- \* Einstellung geeigneter Mitarbeiter  
Regelmäßige Fortbildung interner und externer Art  
Fachliche Begleitung durch Vorgesetzte  
Fachliche Begleitung durch Supervision  
Kontinuität eines festen Mitarbeiterstammes  
Beratung und Bearbeitung von Einzelaspekten  
im Persönlichkeitsbereich  
Beachtung und Ausbau der so genannten „weichen“  
Arbeitsumfeldfaktoren

- ~ Einstellung von Fachkräften, adäquate pädagogisch tragfähige Alterstruktur, soziale Verwurzelung, positive Bekräftigungen, Reflexionsgespräche, konstruktive Kritik und Erhöhung von Motivation und Arbeitszufriedenheit, Trägerfinanzierung bei Weiterbildung,

#### # Qualitätssicherung durch Teamentwicklung

- \* Regelmäßige Begleitung und Beratung bei Teamgesprächen  
Eineindeutige Zuständigkeitsregelung  
Dreimonatige Gesamtmitarbeiterbesprechungen  
Wöchentliche pädagogische Gesamtkonferenzen
- ~ Bezugserzieher, Kassenzuständigkeiten, Festlegung von Einzelbereichen, Kompetenzerhöhung, Reflexion dieser Punkte, Effizienzstatistik

#### # Qualitätssicherung durch Dokumentation pädagogischer Prozesse

- \* Erstellung von Anamnesen zusammen mit Jugendamt und Eltern  
Hilfeplanung, Erziehungsplanung und deren Fortschreibung  
Festlegung und Kodifizierung von Einzeldiagnostik und daraus folgenden Therapien bei Bedarf
- ~ Arbeitsaufträge schriftlich fixieren  
Gruppendienstbücher, individuelle Verlaufsbücher pro Jugendlichen, kontinuierliche Fortschreibung, Zuständigkeitsregelung

#### # Qualitätsentwicklung durch Aufbau Persönlichkeitsentwicklung fördernder Gruppenstrukturierung

- \* Gewährleistungen von Individualität und Intimität
- ~ Nur Einzelzimmer, eigene Zimmerschlüssel, Eintritt nur nach vorherigem Klopfen, Besuch von Freunden und Freundinnen in Absprache möglich

- # Qualitätssicherung durch Mitwirkung und Förderung der Rechte der Kinder und Jugendlichen
- \* Einbindung der Jugendlichen in Alltags- und Entscheidungsprozesse
- ~ Gewählte Gruppensprecher, Mitwirkung an informellen und strukturellen Belangen des Zusammenlebens, Teilnahme an HPG's, Transparenzen bei pädagogischen Entscheidungen (Akteneinsicht etc.)
  
- # Qualitätsentwicklung durch infrastrukturelle Maßnahmen
- \* Weiterentwicklung der Immobilien-Substanz im Hinblick auf das Konzept und die Bedürfnisse der Kinder  
Überprüfung einzelner Gruppen- und Therapieräume (gegebenenfalls Veränderung)  
Bereitstellung finanzieller Mittel zur zweckmäßigen und ansprechenden Gestaltung der Räume  
Gegebenenfalls Neuerwerb von Immobilien
  
- # Qualitätssicherung durch den Aufbau einer adäquaten für das spätere Leben erforderlichen Grundwertehaltung
- \* Exakte pädagogisch-psychologische Gestaltung der Erziehungsplanungen.
- ~ Operationalisierte schriftlich fixierte Zielvorstellungen hinsichtlich zu entwickelnder Einzelaspekte der Charakterstruktur. Dies sowohl inhaltlich als auch zeitlich festlegen (z. B. Schulverhalten, Schulzensuren, sozial unerwünschte Verhaltensweisen etc.).

Detmold, September 2014